

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	GB 1 Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Dr. Christina Betz 563 4786 christina.betz@stadt.wuppertal.de
	Datum:	03.09.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0786/26/1-A nicht öffentlich
Sitzung am Gremium		
13.07.2026 Rat der Stadt Wuppertal		Beschlussqualität
		Entgegennahme o. B.
Antwort auf die Große Anfrage zur Situation der Bahnhofs-Mall am Wuppertaler Hauptbahnhof der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		

Grund der Vorlage

Große Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.07.2026

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal nimmt die Antworten ohne Beschluss entgegen.

Unterschrift

Ohrndorf

Auskunft der DB InfraGO AG zu der Großen Anfrage

1. Wie erklärt sich die DB den extrem hohen, teilweise sehr langfristigen Ausfall der Fahrstühle in gesamten Bereich der Mall insbesondere im Bereich zum Busbahnhof hin? Gerade für mobilitätseingeschränkte Nutzer*innen ist diese anhaltende Situation nicht hinnehmbar.

Derzeit stehen vier Aufzüge (A–D) zur Verfügung. Der Aufzug D (neben der DB Info) ist leider in den letzten Monaten besonders störanfällig gewesen. Hintergrund hierfür waren technische Herausforderungen bei der Instandsetzung und die fehlende Verfügbarkeit eines Ersatzteils. Die Probleme konnten zwischenzeitlich gelöst werden und der Aufzug ist seit Ende Juli wieder in Betrieb. Die weiteren Aufzüge A–C, die zum Busbahnhof führen,

befinden sich in Betrieb und funktionieren ordnungsgemäß. Im Falle einer Störung reagieren wir zeitnah und stoßen schnellstmögliche Instandsetzung an.

Uns ist aufgefallen, dass vereinzelt längere Instandsetzungszeiten auftreten. Zur Verbesserung des Servicelevels werden die Wartungsverträge für die Anlagen überprüft und bei Bedarf angepasst.

2. Wie hoch sind die Reinigungsintervalle der Fahrstühle? Sie sind oftmals in einen stark verschmutzten Zustand.

Die Aufzugsanlagen am Hauptbahnhof Wuppertal werden viermal wöchentlich einer gründlichen Feuchtreinigung unterzogen;

hierbei werden jedes 2. Mal auch die Glasscheiben der Aufzüge einbezogen.

3. Wie erklärt sich die DB den im Vergleich zu anderen Großstadtbahnhöfen hohen Leerstand der Gewerbeflächen in der Bahnhofsmall? Welche Initiativen hat die DB unternommen, die teilweise schon seit Jahren leerstehenden Flächen zu vermarkten?

Von insgesamt 14 Mietflächen werden derzeit drei Flächen nicht betrieben:

- Das ehemalige Reisezentrum ist aktuell nicht vermietet; gegenwärtig besteht kein Mietinteresse.
- Für eine Fläche auf der Empore Richtung Busbahnhof befindet sich die Vertragsverhandlung mit einem potenziellen Mieter kurz vor Abschluss.
- Für das ehemalige Reformhaus Bacher wurde ein Mietvertrag abgeschlossen; der Ausbau dieser Fläche wird zeitnah erfolgen.

Ergänzend ist festzustellen, dass die Fläche neben dem ehemaligen Reisezentrum bis auf Weiteres vom nationalen Fundbüro der Deutschen Bahn als Versteigerungsraum genutzt wird.

Der Übergang zwischen Busbahnhof und Bahnhofsmall ist bedauerlicherweise schwach frequentiert, sodass es in diesem Bereich schwierig ist, neue Mietinteressenten zu gewinnen. Ein wesentlicher Grund hierfür liegt darin, dass die meisten Nutzer des Busbahnhofs nicht den Weg durch die Mall wählen, sondern direkt über den Hausbahnsteig zu den Zügen gelangen beziehungsweise von dort kommend den Busbahnhof ohne Mall-Durchquerung erreichen.

Die Deutsche Bahn adressiert kontinuierlich potenzielle Mietpartner und Interessenten aus anderen Bahnhöfen sowie der Region im Rahmen ihrer vertrieblichen Aktivitäten, um auch die verbleibenden Leerstände zu vermieten. Darüber hinaus erfolgt die Angebotsschaltung der Flächen in den gängigen Immobilienportalen.

4. Sind von Seiten der DB Bemühungen angestellt worden, Zwischennutzungslösungen mit kurzfristigen Mietverträgen zu ermöglichen? Wenn ja: welche mit welchem Ergebnis?

Die oben genannten Aktivitäten beziehen sich auf sämtliche mögliche Mietlaufzeiten. Kurzfristige Mietverträge erweisen sich für potenzielle Betreiber jedoch häufig als nicht wirtschaftlich, da die mit dem Ladenausbaub verbundenen Investitionen eine angemessene Amortisationszeit erfordern.

5. Wie sind die bisherigen Erfahrungen des Smart Lab Wuppertal mit der Annahme des Ladenlokals in der Mall? Wie wird das Angebot angenommen?

Diese Frage lässt sich durch die WSW als Betreiber fundierter beantworten. Seitens der WSW wurde gegenüber der Deutschen Bahn Interesse an einer Verlängerung des bestehenden Mietvertrages signalisiert.
Aus diesem Grund ist von einer ausreichenden Akzeptanz auszugehen.

6. Gibt es Bemühungen und Gespräche mit den Betreibern der Bahnhofs-Toiletten (Firma Sanifair), die Öffnungszeiten mindestens an den Wochenenden zu erweitern?

Die WC Anlage wird von der Fa. HERING Sanikonzept betrieben und hat rund um die Uhr 24/7 geöffnet.

Aufgrund Ihrer Nachfrage ist aufgefallen, dass eine Anpassung der Beschilderung dazu bisher noch nicht erfolgt ist, das haben wir nun angestoßen.

7. Die Übergangssituation zwischen der Mall und dem Zugang zu den Bahnsteigen ist zuweilen aufgrund der Türen zwischen Mall und Bahnsteig-Unterführung, gerade zu Hauptverkehrszeiten ein Nadelöhr. Gibt es die Möglichkeit durch Entfernen der Türen oder eine Verbreiterung des Durchganges im Bereich der Treppen die Situation zu verbessern?

Aus brandschutztechnischen Gründen ist eine Entfernung oder Modifikation der Türanlage nicht möglich.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Antwort ohne Auswirkung